

Alptraum

Mann und Frau beisammen im Bett,
Schnarchen friedlich um die Wette.
Als ob er fünf Klafter Holz gesägt
Und sie zwei Morgen Gras gemäht.
Doch mischen sich noch andere Töne
In des Paares Gestöhne.

Die Frau im Schlafe gurr und singt
Der Schnarcher mit sieben Teufel ringt.
Plötzlich sein Atem stockt.
Sogar sein Leben blockt.
Am andern Morgen er bitter klagt.
Ein wüster Traum hab ihn geplagt:

--- Kein Mond, kein Stern, finstre Nacht,
Wie für die Unterwelt gemacht.
Vor einem prächtigen Bau
Blinken Lichter in schönsten Blau.
Nun fahren vier Limousinen vor.
Die Gäste eilen durchs Hintertor.

Es ist die Kanzlerin mit Minister.
Sie ziehen heut alle Register.
Bei Champagner, Kaffee und Kuchen,
Wollen Sie nach Finanzquellen suchen.
Schnell wird es still in der Rund,
Als die Kanzlerin öffne den Mund.

„Habe schlechte Kunde.
Im Land gibt's keine Kohlenfunde.
Die Russen den Gashahn schließen.
Krieg im Orient. Kein Öl wird fließen.
Und wir sollen den Atom abdrehen.
Wie soll das nur weitergehen?“

Der Olaf zur Angela spricht:
„Kohle, Öl, und Gas brauchen wir nicht.
Auch auf Atom können wir verzichten.
Sigmar wird es schon richten.“
Mit dem Schampus in der Hand
Sind sie außer Rand und Band.

Noch bevor die Flaschen leer gesoffen
Ist die EEG-Umlage beschlossen.
Die Minister ihren Vorteil sehen
Und flux in die Offensive gehen.
Ihre Dächer wollen sie bestücken
Um sich mit der Umlage zu beglücken.

Die Sitzung ist noch nicht zu Ende
Da nimmt die Stimmung ein Wende.
Licht und Boden plötzlich zucken,
Kanzlerin und Minister schlucken.
Als es finster wird im Saal,
Werden ihre Gesichter fahl.

Konrad sich im Grabe dreht,
Um zehn Minuten Freigang fleht.
Müde und klapprig seine Schritte,
Streben in des dunklen Saales Mitte.
Mit Flammen schreibt er an die Wand
„Habt verraten euer Vaterland.“

Das Grundgesetz, das euch gegeben,
Habt ihr mit Füßen getreten.
Den Eid, den ihr geschworen,
Zu eurem Vorteil verloren.
Macht Gesetze zusammen,
Obwohl ihr befangen.“

Inzwischen ist ein Jahr vergangen,
In kargen Stuben herrscht Bangen.
Weil die EEG-Umlage unbeglichen
Ist der Stromanschluss gestrichen.
Väter, Mütter keine Antwort wissen.
Kindertränen vor Verzweiflung fließen.

Im Portemonnaie nicht einen Heller.
Die Küche kalt und leer die Teller,
Da reift im Mann ein schrecklich Plan.
Fünf Gläser Wein gemischt mit irrem Wahn,
Spricht müde: „Reicht mir eure Hand,
Wir reisen in ein schöner Land.“

--- Der Träumer nochmals bitter klagt:
„Wie hat mich dieser Traum geplagt.“
Seine Frau nun am Fenster steht
Und zu den Nachbarn seht.
Spricht leise und beklommen:
„Sie haben fünf Särge mitgenommen.“

© Jürgen Wilhelm Reuß, Vöhringen, den 22. März 2014